

SK MAGAZIN

Spezial

4 November/Dezember 2017

Sommer Grand
Prix Skisprung

DM Skisprung
& Nordische
Kombination

Im Focus:
BSP Klingenthal

SVS-Nachwuchsprojekte
„Kids on Ski“



Unsere Stammgäste



Einfach grüner,
Wernesgrüner.

Editorial

Liebe Skisportfreunde, liebe Mitglieder,

die Skisaison hat uns wieder. Der erste Schnee lässt uns mit Vorfreude auf den kommenden Winter blicken. Das erste Schneetraining konnte an den Stützpunkten bereits absolviert werden. Mit dem Einstieg in die Weltcup-Saison haben auch unsere sächsischen Spitzenathleten ihre Olympiasaison gestartet.

In den kommenden Wochen und Monaten warten wieder zahlreiche Wettkämpfe und Veranstaltungen auf unsere sächsischen Sportlerinnen und Sportler. Neben den Jüngsten, die sich im Sachsenpokal, Skitty Cup, Deutschen Schülercup, Deutschlandpokal, Alpencup und weiteren Wettkampfsereien messen, finden auch regelmäßig größere Veranstaltungen und bedeutende Skisport-Events in unseren sächsischen Skiregionen statt. Von den zahlreichen Deutschen Meisterschaften sowie dem Sommer Grand Prix in Sachsen berichten wir bspw. in dieser Ausgabe.

Welche Bedeutung Sportveranstaltungen erzielen und wie sie den regionalen Raum stärken und vorantreiben, wird dabei häufig unterschätzt. Neben kulturellen Höhepunkten sind gerade sie ein unerlässlicher Imageträger. Sie garantieren den ausrichtenden Vereinen, Orten und Regionen nicht nur einen kurzfristigen Zuspruch, sondern vor allem auch einen langfristigen Bekanntheitsgewinn. Selbst eine wirtschaftliche Bedeutung geht mit ihnen einher, denn es profitieren u.a. das heimische Gastgewerbe, der Einzelhandel und die Transportunternehmen. Hinzu kommen Impulse für den Tourismus und das lokale Gewerbe sowie die Verbesserung der regionalen Infrastruktur. Selbst eine gesteigerte Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Heimatregion und den gesteigerten Freizeit- und Erlebniswert lässt sich ableiten.

Diese breite Wirkung über den Sport hinaus verdeutlicht der hohe Wertschöpfungsgrad, der mit der Austragung von Großsportveranstaltungen einhergeht. Wie sich dies in Zahlen ausdrückt, kann man im Bericht zum 20-jährigen Bestehen des VSC Klingenthal exemplarisch nachlesen: gut 50 Millionen Euro konnten hier als Veranstalter bisher erwirtschaftet werden.

Nachhaltige Effekte für das Standortmarketing der Regionen sind mit der Veranstaltung von Großsportevents also garantiert und lassen auch so manches Investitionsvorhaben erklären. Das dies nicht immer die Dimension von Weltcupveranstaltungen annimmt, ist verständlich. Doch auch im kleineren Maßstab lassen sich diese Faktoren nachweisen und helfen so manchem Verein als Argumentationsgrundlage bei der Suche nach weiteren Partnern und dem Werben für eine breitere Unterstützung und Hilfe bei der Organisation und Vorbereitung.

Wir hoffen das aktuelle Magazin zeigt erneut einen vielfältigen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen, die großartigen sportlichen Leistungen und das tolle Engagement unserer sächsischen Vereine und Athleten in den zurückliegenden Wochen. Für die anstehende Wintersaison sind wir somit bestens gerüstet.

Der Skiverband Sachsen dankt allen Mitgliedsvereinen für die geleistete Unterstützung in 2017. Gemeinsam konnten wir auch in diesem Jahr tolle Erfolge feiern. Möge es uns auch im neuen Jahr gelingen, den sächsischen Skisport weiter zu stärken und nachhaltig zu fördern.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Lesern und Unterstützern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Euer Redaktionsteam



Egal ob Skisprung oder Nordische Kombination: Jenny Nowak (SC Sohland) vom BSP Klingenthal bestimmt derzeit nicht nur national beide Disziplinen mit.

Partner des Skisports in Sachsen:



Inhalt

Sommer Grand Prix Skisprung Klingenthal	4
Deutsche Meisterschaften Skisprung	5
DM Nordische Kombination	6
SVS-Leistungssport	7
Im Focus: BSP Klingenthal	8-9
SVS-Einkleidung 2017/2018	10
Neuigkeiten im SVS-Lehrwesen	10
SVS-Nachwuchsarbeit	11
20 Jahre VSC Klingenthal	12-13
Verbandsnews	14

Impressum

SKIMAGAZIN

Offizielles Organ des Skiverbandes Sachsen e. V.

Stadlerstraße 14a
D-09126 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223
E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de
Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben, Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird nicht haftet. Anspruch auf Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsstelle:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von SKIMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten oder Einzelpersonen geliefert werden, sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden, bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von SKIMAGAZIN sind ausschließlich über den jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:
SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 • D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99-0 • Fax 023 54/77 99-77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags- und Nutzungsrechte liegen beim Verlag. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten in elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.



Dawid Kubacki freut sich in der Sparkasse Vogtland Arena über seine Pokale für den Tagessieg und den Gesamtsieg im FIS Sommer Grand Prix 2017.

SPARKASSE FIS Sommer Grand Prix 2018 in Klingenthal

5 auf einen Streich - Dawid Kubacki der Sieger im Sommer

Der polnische Mannschafts-Goldmedaillengewinner der Weltmeisterschaften von Lahti, Dawid Kubacki, hat Anfang Oktober das Finale des FIS Sommer Grand Prix der Skispringer in der Sparkasse Vogtland Arena gewonnen. Der Pole gewann bei fünf Starts und sicherte sich damit auch den Gesamtsieg der diesjährigen Sommerserie. Kubacki, schon Bester der Qualifikation, ließ keine Zweifel an seiner überragenden Sommer-Form aufkommen und setzte sich

mit Weiten von 140,0 und 130,0 Metern souverän durch.

4.200 begeisterte Zuschauer freuten sich nicht nur über den Sieger aus Polen, sondern auch über den Zweitplatzierten Andreas Wellinger. Mit Rang zwei tankte der Vizeweltmeister dabei Selbstvertrauen für den anstehenden Olympiawinter. Die größte Weite des Tages, gelang ihm mit 141m schon im ersten Durchgang. Der zweite Sprung auf 127m ließ keine Zweifel an sei-

ner wiedergekehrten Stärke aufkommen. Eine vierwöchige Zwangspause hatte ihn in der Sommervorbereitung eingeschränkt. Als Dritter auf dem Siegerpodest durfte sich der Norweger Johann Andre Forfang einreihen, der im ersten Durchgang ebenfalls die 140-Meter-Marke knackte.

Dabei waren alle Top-Athleten am Start und lieferten sich spannende Duelle auf Porzellanrinnen und Kunstmatten. So tummelten sich auf den Plätzen fünf bis sieben lebende Skisprung-Legenden: Gregor Schlierenzauer, Simon Ammann und Kamil Stoch zeigten, dass im Winter mit ihnen zu rechnen sein wird. Doppelweltmeister Stefan Kraft aus Österreich sprang auf den achten Platz. Der Slowene Peter Prevc hingegen, musste überraschend schon nach dem ersten Durchgang die Segel streichen. Die anderen DSV-Adler fanden sich im Mittelfeld wieder. Mit Stephan Leyhe (12.), Karl Geiger (17.), Markus Eisenbichler (21.), David Siegel (28.) und Richard Freitag (30.) konnte man 6 Sportler im Finaldurchgang sehen, die Punkte für das DSV-Team sammelten.

Die Veranstaltung in Klingenthal funktionierte reibungslos. Der VSC Klingenthal hat für einen wunderschönen Abschluss der Wettkampfreihe des Sommer Grand Prix gesorgt. Lust auf die Wintersaison hat dies allemal gemacht.



Siegerpodest 2017: Andreas Wellinger, Dawid Kubacki und Johann Andre Forfang

Text & Fotos: Brand-Aktuell

Deutsche Meisterschaft im Skisprung in Oberwiesenthal

Andreas Wellinger sicherte sich in Oberwiesenthal den deutschen Meistertitel. Der 22-Jährige vom SC Ruhpolding siegte auf der Fichtelbergschanze in Oberwiesenthal überlegen vor Karl Geiger und Fabian Seidl.

Schon im Vorfeld wurde Wellinger als klarer Favorit gehandelt, mit Sprüngen auf 105,5 sowie 106,5 Metern wurde er seiner Favoritenrolle gerecht. Nach starken Leistungen bei den letzten Wettbewerben des

Sommer-Grand-Prix setzte sich Wellinger Anfang Oktober auch überlegen gegen den Oberstdorfer Karl Geiger durch. Die Bronzemedaille sicherte sich überraschend der 20-jährige Fabian Seidl (SC Auerbach).

„Ich fühle mich jetzt extrem gut. Es war ein schwieriger Wettkampf, aber die zwei Sprünge haben super funktioniert und dass ich den Titel mit nach Hause nehmen kann, freut mich sehr“, erklärte Wellinger nach dem Wettbewerb.

Für Lokalmatador Richard Freitag (SG Ni-

ckelhütte Aue) reichte es hinter Markus Eisenbichler (5.) und Pius Paschke (6.) lediglich zu Rang sieben. Jedoch konnte er im Finaldurchgang noch viele Plätze gutmachen. Im Feld der Junioren konnte aus sächsischer Sicht insbesondere Cedric Weigel (SG Nickelhütte Aue) mit Rang 3 überzeugen. Die Team-Entscheidung am Folgetag musste aufgrund heftiger Winde des Sturmtiefs „Xavier“ mit Orkanböen bis zu 120 km/h leider abgesagt werden.

Text: www.skispringen.com

Deutschen Meisterschaften der Skisprung-Juniorinnen auf der Großen Vogtlandschanze in Klingenthal

Agnes Reisch vom WSV Isny gewinnt mit einem Satz auf 81 Meter, Jenny Nowak vom Bundesstützpunkt Klingenthal holt sich Bronze

Agnes Reisch vom WSV Isny hat sich am 20. Oktober in Klingenthal-Mühlleithen den Deutschen Meistertitel der Skisprung-Juniorinnen gesichert. Dabei flog sie im zweiten Durchgang auf 81 Meter, was neuen Schanzenrekord auf der im Sommer nach Rekonstruktion wieder eröffneten Großen Vogtlandschanze (HS 85) bedeutete.

Zweite wurde die nach dem ersten Durchgang noch führende Gianina Ernst (SC Oberstdorf). Den Bronzerang sicherte sich im Finaldurchgang noch Jenny Nowak (SC Sohland). Nach 72,5 Metern im ersten Versuch, sprang sie auf 77 Meter, was kurzzeitig Schanzenrekord bedeutete. So konnte sie sich noch vom fünften auf den dritten Platz vorschieben.

Damit verdrängte sie Selina Freitag (SG Nickelhütte Aue) noch vom Podest. Auf Rang sechs kam Alexandra Seifert (VSC Klingenthal).

Jenny Nowak freute sich über ihren Podestplatz. „Mein Ziel war Top-Ten, eventuell auch unter die besten sechs zu kommen. Dass es so gut läuft, hätte ich nicht erwartet“, so die am Bundesstützpunkt Klingenthal trainierende Lausitzerin.

Zu den Gratulanten bei der Siegerehrung gehörten Horst Hüttel, Skisprung-Verantwortlicher des Deutschen Skiverbandes (DSV) und Andreas Bauer, Cheftrainer des Skisprung-Weltcup-Damenteams. „Das Niveau des Wettbewerbs war gut.

Ich habe vor allem viele Springerinnen hier aus Sachsen gesehen und wir sollten uns für die Zukunft überlegen, hier einen Damen-Nachwuchsstützpunkt einzurich-

ten“, kommentierte Andreas Bauer das Meisterschaftsspringen der Juniorinnen.

Text & Foto: Brand-Aktuell



Agnes Reisch gewinnt die Deutsche Meisterschaft der Skisprung-Juniorinnen vor Gianina Ernst (links) und Jenny Nowak.

38. Forum Nordicum – die FIS-Spitze weit im Vogtland FIS-Generalsekretärin Sarah Lewis und Renndirektoren Walter Hofer, Lasse Ottesen und Michal Lamplot beantworteten Fragen von Journalisten aus 12 Ländern

Höhepunkte und Neuheiten beim Skispringen, der Nordischen Kombination und im Langlauf in der kommenden Olym-

piasaison standen im Mittelpunkt des 38. Forum Nordicum. Dazu war die Spitze des Internationalen Skiverbandes FIS ins Vogt-

land gekommen. Gesprächspartner der 75 Journalisten aus 12 Ländern waren Generalsekretärin Sarah Lewis, Medien-Managerin Jenny Wiedecke sowie Walter Hofer, Lasse Ottesen und Michal Lamplot die Renndirektoren für Skispringen, Nordische Kombination und Langlauf.

Vom 16. bis 19. Oktober weilten die Vertreter von TV, Rundfunk, Nachrichtenagenturen, Presse und Online in Klingenthal und Umgebung. Zum Auftakt gab es in der Sparkasse Vogtland Arena ein Treffen mit aktuellen und ehemaligen Wintersportgrößen wie Ulrike Gräßler, Björn Kircheisen, Thomas Diethard, Jens Weißflog, Gerd-Dietmar Klause und Klaus Goldhahn. Natürlich war auch die Sparkasse Vogtland Arena als Tourismus-Magnet Gesprächsthema.

An beiden Tagen präsentierten sich auch verschiedene Veranstalter von Weltcup und Weltmeisterschaften, so Dresden, Willingen, Seefeld und Oberstdorf, vermittelten ihre Erfahrungen, wie die Top-Sport-Ereignisse immer mehr Touristen in die Regionen locken.

Text & Fotos: Brand-Aktuell



VSC-Pressesprecher Sascha Brand, FIS-Generalsekretärin Sarah Lewis, Yvonne Magwas (MdB) und Forum-Nordicum-Koordinator Thorsten vom Wege.

Deutsche Meisterschaft der Nordischen Kombination in Klingenthal

Rydzek im Einzel sowie Kircheisen und Frenzel im Team-Sprint nicht zu schlagen

Am Wochenende vom 20. bis 22. Oktober gastierten in der Sparkasse Vogtland Arena die Nordischen Kombinierer und kämpften um die Titel der Deutschen Meister.

Auch in diesem Jahr behauptete sich Vorjahressieger Johannes Rydzek (SC Oberstdorf). Er verteidigte seinen Titel damit erfolgreich und setzte sich in Klingenthal deutlich vor Gesamtweltcupsieger Eric Frenzel (WSC Erzgeb. Oberwiesenthal) und Tobias Simon (SZ Breitnau) durch.

Lokalmatador Björn Kircheisen (WSV Johannegeorgenstadt) musste sich hinter Vinzenz Geiger, Terence Weber (SSV Geyer) und Manuel Faißt mit Platz sieben begnügen. In der Juniorenklasse komplettierte Jonas Welde (SC Sohland) als Dritter das Podium neben Simon Hüttel (Platz 1) und Julian Schmid.

Doch damit nicht genug, am Sonntag waren im Teamwettbewerb gleich drei Teams des Skiverband Sachsen am Start. Dabei konnten sich Björn Kircheisen und Eric Frenzel zusammen den Titel im Team-Sprint sichern. Die beiden Mannschaftsweltmeister lagen bereits nach dem Wertungssprung in Führung und fuhren nach dem 2 x 7,5 Kilometerlauf auf Skirollern einen ungefährdeten Sieg ein.

Rang zwei ging an das Team Bayern I mit Johannes Rydzek und Vinzenz Geiger. Dritte wurde Baden-Württemberg I mit Fabian Rießle und Manuel Faißt.

Über einen sehr starken vierten Platz durften sich die Lokalmatadoren David Welde und Tom Lubitz als Mannschaft Sachsen III freuen, dahinter komplettierten Martin Hahn und Terence Weber als Sachsen II ein

hervorragendes sächsisches Ergebnis. Bundestrainer Hermann Weinbuch war mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden: „Speziell im Laufen sah es schon sehr gut aus, die Jungs sind sehr druckvoll gelaufen. Auf der Schanze haben wir in den nächsten Wochen noch ein wenig Arbeit vor uns.“

Text & Foto: Brand-Aktuell & SVS



Ehrung: Eric Frenzel und Björn Kircheisen (Mitte) gewannen vor Johannes Rydzek und Vinzenz Geiger (li.) sowie Fabian Rießle und Manuel Faißt.



Leistungssport im Skiverband Sachsen: Standorte, Disziplinen und Entwicklungsmöglichkeiten

In der aktuellen Ausgabe des Verbandsmagazins vervollständigen wir die Vorstellung der sächsischen Leistungssportzentren für Skisport. Nach dem Bundesstützpunkt Nachwuchs Biathlon in Altenberg sowie dem Bundesstützpunkt Oberwiesenthal gibt es auf den Folgesi-

ten alles Informativ und Wissenswerte zur nordischen "Talentschmiede" im Vogtland: dem Bundesstützpunkt in Klingenthal. Wie in den vorangegangenen Vorstellungsrunden, werden wir auch diesmal in unserer Rubrik >IM FOCUS< genau hinschauen und anhand zweier hoffnungsvoller, säch-

sischer Talente aus den Disziplinen Nordische Kombination & Skisprung den Weg in den Leistungssport vorstellen und skizzieren. Erfolg hat viele Ursachen – einige davon werden hier offensichtlich.

DOSB-Nachwuchsleistungssportkonzept 2020

„Internats ermöglichen das Wohnen an einem Trainingsstandort mit Schwerpunktsetzung vorzugsweise für Nachwuchsleistungssportler/innen, die nicht an diesem Standort ihren Lebensmittelpunkt haben. Sie dienen dem Ziel, bereits im Nachwuchsleistungssport starke Trainingsgruppen zu bilden und bieten ausgewählten Talenten die Chance, an Standorte mit besonderen Trainingsstätten und Trainerbedingungen zu wechseln. Einher geht dieser Wechsel zumeist mit der Aufnahme an eine Eliteschule des Sports. Dadurch ist die Doppelbelastung von leistungssportlichem Training und Schullaufbahn besser zu bewältigen“

DSV Ehrungen „Trainer des Jahres“ und „Goldener Ski“ gehen nach Sachsen

Im Rahmen der alljährlichen Einkleidung der DSV Athleten Anfang Oktober erfolgte bereits zum zehnten Mal die Preisverleihungen des Deutschen Skiverbandes zum „Gol-

denen Ski“ sowie zum „Trainer des Jahres“ durch die DSV Leistungssport GmbH.

Der „Goldene Ski“ als höchste Auszeichnung, die der DSV jährlich an Athletinnen und Athleten mit herausragenden Leistungen in der zu Ende gegangenen Saison vergibt, ging auch 2017 im Bereich der Nordischen Kombination an Eric Frenzel (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal). Er wurde dabei u.a. für seine beiden WM-Goldmedaillen, seine Silber-Einzelmedaille von der Normalschanze sowie seinen fünften Weltcup-Gesamtsieg in der Saison 2016/17 geehrt.

In der Kategorie „Trainer des Jahres“ ging die Auszeichnung im Bereich Ski Alpin erstmals an einen Sachsen. Dimitri Binz (SC Schöneck) vom alpinen Landesstützpunkt in Oberwiesenthal wurde dabei insbesondere für seine unermüdliche Arbeit beim Aufbau des alpinen Stützpunktes gewürdigt. Als verantwortlicher Trainer ist er maßgeblich beteiligt für den Aufbau einer Trainingsgruppe, die jährlich mit sehr guten Ergebnissen bei den Schülerwettkämpfen sowie mit Deligierungen an den alpinen Bundesstützpunkt nach Berchtesgaden auf sich aufmerksam macht.

Der Skiverband Sachsen freut sich mit beiden Preisträgern und dankt ihnen für ihre herausragenden Leistungen. Herzlichen Glückwunsch.



Text: SVS, Foto: DSV

Bundestützpunkt Klingenthal

Ski-Leistungszentrum mit Tradition, Kompaktheit und Zusatzmotivation



Das der Erfolg des deutschen und sächsischen Skisports eng mit dem Vogtland verbunden ist, lässt sich anhand der Podestplatzierungen und zahlreicher Ergebnislisten nachlesen. Bereits als SC Dynamo Klingenthal war ein in Klingenthal ansässiges Leistungszentrum für Nordischen Skisport entstanden, was in der Vorwendezeit bis 1990 für zahlreiche nationale und internationale Erfolge verantwortlich war. Doch auch im Anschluss ging die skisportliche Entwicklung weiter.

Einer der in jüngster Zeit dem Stützpunkt ein Gesicht gibt ist Tim Kopp, der seit 5 Jahren seine schulische und sportliche Heimat in Klingenthal gefunden hat. „Aus Klingenthal kommen viele gute Kombinierer, die Trainer haben eine große Erfahrung, waren selbst als Kombinierer aktiv. Dazu sind die Trainingsstätten richtig gut und die Entfernungen sind gering.“

Seit 2009 besitzt Klingenthal den Status „Bundesstützpunkt des Deutschen Skiverbandes“ und bietet auch dank seiner Schanzenanlagen beste Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Schwerpunktsportarten Nordische Kombination und Skisprung. Auch die Disziplin Skilanglauf wird als Landesstützpunkt unter den uneingeschränkten Bedingungen des Bundesstützpunktes bis zum Abschluss der 10. Klasse ausgebildet. So ermöglicht es der Stützpunkt in Kombination mit der Eliteschule des Sports jungen Talenten, den schwierigen Spagat zwischen Leistungssport und Schulausbildung zu meistern. Das Julius-Mosen-Gymnasium in Oelsnitz mit der Außenstelle Klingenthal und die Seminarschule Auerbach sorgen für eine optimale schulische Betreuung.

Auch Skispringerin Jenny Nowak hat dies überzeugt und aus der Oberlausitz ins Vogt-

land gebracht. „Meine Vereinskollegen David und Jonas Welde, Tim Westerbeck und Dominik Schwaar haben mir viel Gutes vom Klingenthal berichtet. Dazu war ich im Ladys Team Skisprung und habe Henry Glaß als Trainer kennengelernt. Da gab es für mich nichts zu überlegen.“ Dass die Entscheidung richtig war, bestätigte ihre jüngste Anerkennung als Eliteschülerin des Jahres 2017 im Skisportgymnasium Klingenthal, womit man neben den sportlichen Leistungen auch ihre schulischen Leistungen würdigte.

Grundvoraussetzung für die Entwicklung von Spitzensportlern sind dabei auch in Klingenthal die professionellen Rahmenbedingungen. Jenny Nowak sieht hier einen großen Vorteil und lobt die familiäre Atmosphäre. „Es ist alles nicht so groß, im Internat leben und wohnen nicht zu viele Sportler. Da kennt man sich, hilft sich gegenseitig.“ Während Tim Kopp den guten Kontakt zwischen Stützpunkt und Schule lobt. „Die Abstimmung zwischen Trainer- und Lehrerteam läuft richtig gut.“

Auch die Sportstätten am Bundesstützpunkt Klingenthal erfüllen alle Voraussetzungen, um einen professionellen Trainingsbetrieb zu gewährleisten. Die Sparkasse Vogtland Arena sowie die Vogtlandschanzen und das Skistadion Mühlleithen bieten die notwen-

dige Infrastruktur. Während die im Weltcup erprobte Schanze in der Sparkasse Vogtland Arena ganzjähriges Training auf einer der modernsten Großschanzen der Welt ermöglicht, wird das Angebot für den Nachwuchsbereich durch die K80- und die K60-Schanze in Mühlleithen komplettiert. Mit der Integration der kleinen Aschbergschanzen wird daraus im kommenden Jahr gar ein kompakter Schanzekomplex entstehen. Nicht weit entfernt befinden sich die Skirollerstrecke und das Skistadion mit dem Einstieg in das weitverzweigte Loipennetz, zu dem auch die legendäre Kammloipe gehört.

Jedoch wird an den Sportstätten in Klingenthal nicht nur trainiert, sondern es werden auch im Rahmen nationaler und internationaler Wettbewerbe regelmäßige Spitzenleistungen erbracht – nicht zuletzt von den Lokalmatadoren: So landen Richard Freitag, Björn Kircheisen oder Ullricke Gräßler mit dem DSV-Team bei Weltcup-Veranstaltungen regelmäßig auf dem Podest. Beim Continental- oder Alpencup überzeugen die Springer und Kombinierer der nächsten Generation. „Ihre Idole bei diesen Events jubeln zu sehen“, sagt auch Bundesstützpunktordinator Marcus Stark, „ist ein Highlight für den Nachwuchs und sorgt nochmal für eine zusätzliche Motivation.“

Wohin dies führen kann weiß Tim Kopp bereits. „Letzte Saison beim Weltcup dabei zu sein, noch dazu in Japan, war nicht alltäglich. Hierfür das Vertrauen seiner Trainer zu bekommen und mit der Elite Wettkämpfe zu bestreiten, war eine tolle Bestätigung. Ohne den Stützpunkt in Klingenthal hätte ich das nicht geschafft.“ Auch Jenny Nowak kennt die Geschichte und richtet ihre Ziele ähnlich aus: „Das intensive Training, die vielen Sprünge und Kilometer zahlen sich aus. Mein Ziel ist der Alpencup, aber es beginnt auch der COC der Kombiniererinnen und bei der Junioren-WM gibt es erstmals Wettbewerbe. Da möchte ich natürlich auch gerne dabei sein.“

Die Klingenthaler Skifamilie drückt auch diesen beiden die Daumen.

**Text: SVS, Brand-Aktuell & DSV
Fotos: Lenk & Meinel Grafik-Design,
VSC Klingenthal**



Schwerpunktsportarten

Der Bundesstützpunkt Sachsen wird beim DOSB als gemeinsamer Stützpunkt von Klingenthal und Oberwiesenthal geführt. Schwerpunktsportarten in Klingenthal sind die Nordische Kombination sowie der Skisprung der Damen. Skilanglauf sowie Skisprung Herren werden als Landesstützpunkt unter den optimalen uneingeschränkten Bedingungen des Bundesstützpunktes bis zum Abschluss der Sekundarstufe 1 (10.Klasse) ausgebildet.

Sportstätten in Klingenthal/Mühlleiten

Vogtlandschanzen: zwei Skisprungschancen in Mühlleiten bei Klingenthal, bestehend aus einer mittleren Schanze, K60 und einer Normalschanze, K80. Sie sind mit Matten belegt und die dienstältesten in Sachsen. Vervollständigt wird der Schanzenkomplex zukünftig um die Aschbergschanzen (K8-, K12-, K25-, K40).

Loipen: Wettkampfstrecken zwischen 1 und 7,5 km sowie über 100 Kilometer gespurte Langlauf-Loipen. Die Kammløipe Vogtland/Erzgebirge zählt dabei zu den bekanntesten und schneesichersten Deutschlands, der Deutsche Skiverband (DSV) verlieh ihr das Prädikat „exzellent“. Sie führt über 36 km von Schöneck über Klingenthal-Mühlleiten bis nach Johannegeorgenstadt. Zudem stehen hier Loipenhaus, Skiausleihe, Skirollerbahn, Sportzentrum und mehrere große Parkplätze zur Verfügung.

Infos: www.klingenthal.de

Eliteschule des Sports/ Skiinternat Klingenthal

Seit 2009 besitzt Klingenthal den Status „Bundesstützpunkt des Deutschen Skiverbandes“, seit 2012 ist die Skisport- und Schulinternat GmbH Vogtland Träger des Bundesstützpunktes Klingenthal. Im 2011 neu errichteten Internatsgebäude am Sportleitegymnasium Klingenthal finden 36 Athletinnen und Athleten in modernen 2-Bettzimmern Platz. Mehrere Beratungs- und Gemeinschaftsräume, Skiräume mit modernster Präparierungstechnik sowie individuelle Skiboxen stehen für jeden Sportler zur Verfügung. Eine hauseigene Sauna kann ebenfalls durch die Sportler genutzt werden. Zudem werden in der Seminaroberschule Auerbach Skisportler bis Klasse 10 beschult.

Sparkasse Vogtland Arena

Die Schanze in der Sparkasse Vogtland Arena Klingenthal – im Jahre 2006 fertig gestellt – zählt zu den modernsten Skisprung-Schanzen der Welt. Die einzigartige Leichtbauweise der K 125-Großschanze mit ihrem 35 Meter hohen Schanzenturm, auf dem scheinbar schwebend die Aussichtskapsel thront, macht das Wintersportzentrum auch zu einer architektonischen Attraktion. Die technischen Parameter der Schanze wurden so konzipiert, dass sie von einem breiten Spektrum an Skispringern, bereits von Sportlern ab dem Jugend- und Juniorenbereich, auch als Trainingsschanze ganzjährig genutzt werden kann.

Infos: www.weltcup-klingenthal.de

Wer - Was - Wo

Jenny Nowak, Jahrgang 2002
Skisprung & Nordische Kombination

Ernennung zum Landeskader des SVSAC (Jahr):
seit 2012

Bundeskaderstatus (Stand 2017/2018):
D/C-Kader, Lehrgangsgruppe LG II

Heimatverein:
SC Sohland 1928

Betreuender Bundesstützpunkt:
BSP Klingenthal (seit 2015)

- Sportliche Erfolge:**
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften Skisprung Juniorinnen Klingenthal 2017
 - 1. Rang Gesamtwertung Deutscher Schülercup Nordische Kombination sowie Skisprung 2016/2017
 - 1. Rang Gesamtwertung Youth Cup Nordische Kombination 2016/2017
 - 1. Rang Deutsche Schülermeisterschaften Skisprung, Isny 2016

Tim Kopp, Jahrgang 1999
Nordische Kombination

Ernennung zum Landeskader des SVSAC (Jahr):
seit 2009

Bundeskaderstatus (Stand 2017/2018):
C-Kader, Lehrgangsgruppe LG II

Verein:
VSC Klingenthal (seit 2011),
SG Medizin Bad Elster

Betreuender Bundesstützpunkt:
BSP Klingenthal (seit 2011)

- Sportliche Erfolge:**
- Jugend-Olympiasieger Lillehammer 2016
 - Vizeweltmeister Junioren im Team-Wettbewerb Rasnov 2016
 - 39. Rang Weltcup Sapporo 2017
 - 8. Rang Deutsche Meisterschaften Junioren Klingenthal 2017



SVS-Einkleidungslinie für die Wintersaison 2017/2018

Nachdem alle sächsischen Kadersportler in den Genuss der neuen Skiverbands-einkleidung für die aktuelle Skisaison gekommen sind, besteht nun auch für alle sächsischen Skivereine die Möglichkeit, Teile der Ski Nordisch-Bekleidung zum Vorzugspreis zu beziehen.

Unser Einkleidungspartner BIEHLER Sportswear räumt fortan allen Interessenten eine ganzjährige Bestellmöglichkeit ein. Gut 4-6 Wochen nach Bestelleingang werden die im neuen SVS-Layout gehaltenen Einkleidungsteile versendet. Eine halbjährliche Vororderzeit ist nicht mehr notwendig.

Somit hat jedes Mitglied die Möglichkeit, aus dem Sortiment an Rennanzug (Race Jersey & Race Pant), Wärmeweste, Wärmehose sowie Softshelljacke zu wählen und zu bestellen. Ergänzt wird das Einkleidungsangebot weiterhin durch zahlreiche Artikel wie Poloshirts, Funktionsunterwäsche, Mützen sowie Socken.

Wie bei allen Skiverband Sachsen-Einkleidungsteilen erfolgt auch hier eine Subventionierung des Verkaufspreises durch den Skiverband. So werden Kosten in Höhe von bis zu 40% der jeweiligen Einzelpreise durch den Landesfachverband übernommen.

Alles Wissenswerte zum Bestellvorgang ist aktuell einsehbar auf der SVS-Website www.skiverbandsachsen.de.

Text & Fotos: SVS (DeS) & Biehler



Neuigkeiten aus dem Lehrwesen des Skiverbandes Sachsen

Das auch im Lehrwesen die Pläne für den Winter vor dem Sommer gemacht werden, haben die SVS-Landeslehrteams wiederholt bewiesen. Der Ausbildungskalender für die Skisaison 2017/2018 steht fest und ist im neuen Jahrbuch abgedruckt.

Nachdem in den zurückliegenden Wochen bereits die neuen Aus- und Fortbildungszyklen der Disziplinen Ski alpin und Ski nordisch gestartet sind, geht es bald mit den Landesausbildern auf Schnee weiter. Vorher holen sich die sächsischen Ausbilder noch das jährliche Update bei der Landeslehrteamfortbildung der Kollegen vom DSV-Bundeslehrteam. Am 04./05. November 2017 fand die diesjährige Fortbildungsveranstaltung der DSV Trainerschule für alle Trainer-A, -B, und -C Leistungssport in Altenberg statt. In diesem Jahr stand der Ausbildungsschwerpunkt

Biathlon auf dem Programm, da die Ausbildungsschwerpunkte im jährlichem Rhythmus zwischen den Sportarten Biathlon und Ski Nordisch wechseln. Unter Beachtung des Ausbildungs-Curriculum von DSV und DOSB sind seit 2017 für unsere Sportfreunde über 65 Jahre Lizenzverlängerungen nur noch bei Teilnahme an einer entsprechenden Fortbildungsveranstaltung möglich. Wie für alle anderen Skilehrer, Übungsleiter und Trainer, gilt aber auch in diesem Fall das weitreichende Angebot bzgl. der Anerkennung von externen und sportartübergreifenden Veranstaltungen als vollwertige Fortbildungen. Informationen zu den konkreten Möglichkeiten der Anerkennung sind auf der SVS-Homepage zu finden. Zudem sind hier im Downloadbereich alle wichtigen Antragsformulare abrufbar. Das Angebot an Onlineinformationen und Dienstleis-

tungen wird fortlaufend erweitert, um einen schnellen Zugriff auf alle wichtigen Informationen zu garantieren. Bitte greift bei allen planmäßigen Vorgängen auf diese Formulare zurück.

Das Lehrwesen des SVSAC steht für euch in den Startlöchern und freut sich auf viele interessante und lustige Aus- und Fortbildungstage.

Text: SVS (RIS)



Nachwuchsprojekt „Kids on Ski“

Sachsen den Kinderschuhen entwachsen

Wie schnell doch Kinder erwachsen werden! Und so feiert auch das sächsische Nachwuchsprojekt Ski in diesem Jahr bereits seinen 4. Geburtstag.

Es ist eine Geschichte, an deren Anfang die einfache Idee stand, Kinder mehr für den Skisport zu begeistern und Lehrer, Erzieher sowie Eltern in den Schnee zu bringen. Ausgehend von dieser Idee, ist das gemeinsame Nachwuchsprojekte „Kids on Ski“ des sächsischen Ministerium für Kultus, der sächsischen Bildungsagenturen, des Landessportbundes Sachsen inkl. seiner regionalen Kreissportbünde sowie der vielen sächsischen Skivereine und über 50 Schulen und Kindergärten gewachsen. Jede beteiligte Region hat in den vergangenen vier Jahren ihren ganz persönlichen Schneesporttag entwickelt und das Konzept den regionalen Gegebenheiten angepasst. Mittlerweile sind die Kindergarten-Winterolympiaden, die Grundschulwettbewerb Ski, das Miniskifliegen, die Regionalentscheide von „Jugend trainiert für Olympia“ und die Landesjugendspiele als feste Bausteine in sich vereint. In der kommenden Wintersaison sind es vor allem die sechs Veranstaltungen des Miniskifliegens in Scheibenberg, Grüna, Klingenthal, Augustusburg, Zschopau und Oberwiesenthal, welche für Skineulinge ihr Tore geöffnet haben. Das Wettbewerbsprogramm für unsere jüngsten „Vereinsadler“ wird durch eine neue Teilnehmerklasse ergänzt. So kann es erstmals auch ohne skispringerische Vorerfahrung über den Mini-Schanzentisch und durch den Vielseitigkeits-Parcours gehen. Die ersten drei Wettbewerbe haben bereits erfolgreich auf Sommermatten stattgefunden. Weitergeführt wird das Miniskifliegen bei den drei bevorstehenden Veranstaltungen auf Schnee.

Der Projektbaustein der Kindergarten-Winterolympiaden konnte im vergangenen Winter mit den Austragungsorten Ringen-



hain (Oberlausitz) und Johanngeorgenstadt (Erzgebirge) bereichert werden. Die beiden Ausrichtervereine werden auch 2018 das traditionelle Angebot der Partner in Gebirge-Gelobtland, Mühlleiten/Klingenthal, Sayda und Altenberg vervollständigen. Neuen Nachwuchs gibt es auch für das Projekt der Kindergartenkinder im Winter 2018 am Kottmar. Hier wird erstmals eine offizielle Winterolympiade für die regionalen Kindergärten auf Schnee stattfinden. Im Erzgebirge wird der Wettbewerbskalender mit dem Projekttag der Grundschule Rittersgrün, als gemeinsame Veranstaltung mit dem örtlichen Kindergarten, durchgeführt. Ganz neu sind für den Skiverband Sachsen die Schulsporttage Ski im Herzen der Landeshauptstadt Dresden. Auf dem



Areal des Skiweltcups Langlauf am Elbufer werden vom 15. bis 19. Januar 2018 über 500 Kinder der 1.Klassen aus dem Großraum Dresden erwartet. Gemeinsam mit der CitySki GmbH des Skiweltcup Dresden und regionaler Partnern werden derzeit die Vorbereitung für fünf Schulprojekttag getroffen.

Für alle Aktionstage in Sachsen freut sich der Skiverband Sachsen über weitere Ideen und die Unterstützung der Wintersportfreunde aus ganz Sachsen. Für Fragen, Anregungen und einen ersten Kontakt zum Nachwuchsprojekt „Kids on Ski“ gibt es mittlerweile unter der Adresse skinachwuchs@skiverbandsachsen.de sogar einen eigenen „Briefkasten“.

Nun arbeiten alle fleißig an der Vorbereitung der sachsenweiten Veranstaltungen. Das Team von „Kids on Ski“ freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen und richtet bereits jetzt einen Dank an alle Projektpartner, Unterstützer und fleißigen Helfer.

Text & Fotos: SVS (RIS)



20 Jahre Vogtländischer Skiclub Klingenthal

Hauptaufgabe des VSC war, ist und bleibt, Kinder für den Skisport zu begeistern

In Klingenthal wurde am 13. September 1997 Geschichte geschrieben. Nachdem sich im Juni dieses Jahres die Vogtlandia Fun Factory und der Skiverein Klingenthal dem Wintersportverein Aschberg Mühlleithen anschlossen, erhielt dieser Zusammenschluss am 13. September einen neuen Namen: Vogtländischer Skiclub Klingenthal, kurz VSC. Insgesamt 419 Mitglieder zählte der Verein damals. Skilanglauf, Nordische Kombination, Skispringen und Snowboard waren die Kernsportarten des neuen Clubs. „Wenn vor 20 Jahren einer gesagt hätte, dass wir heute an der Falkensteiner Straße neben einer 140-Meter-Großschanze feiern, der wäre wohl für verrückt erklärt worden“, sagte VSC-Vizepräsident Marcus Stark, als er Anfang September 2017 die Gäste zur VSC-Geburtstagsparty begrüßte. Sehr viele der fast 500 VSC-Mitglieder waren ins Festzelt auf dem Gelände der Sparkasse Vogtland Arena gekommen, um das Jubiläum zu feiern. Zum Feiern hat der VSC viele Gründe. Da ist zum einen die schier unbändige Organisationswut als Markenzeichen. Allein von Juli bis Dezember 1998 wurden 12 Wettkämpfe in den nordischen Disziplinen abgewickelt. Darunter wurde mit dem 1. Mitteldeutschen Sommer Grand Prix der Kombinierer quasi die Geburtsstunde der Sommer-Wettkampferien der Wintersportler gefeiert. Gesprungen wurde damals auf der Großen Vogtland-schanze.



Halten die Fäden beim VSC im Präsidium zusammen: Manfred Deckert, Alexander Ziron, Romy Illner, Andreas Kunoth und Marcus Stark (von links), es fehlt Lars Seifert.

Heute werden mit dem harten Kern von 60 ehrenamtlichen Helfern und Kampfrichtern ganzjährig Wettkämpfe für den Nachwuchs und Freizeitsportler organisiert und durchgeführt. Vom Miniskifliegen über Crossläufe, Schülercup, Alpencup, bis hin zu Deutschen Meisterschaften reicht die Palette. Der Internationale Kammlauf von Mühlleithen, dessen 46. Auflage für März 2018 vorbereitet wird, ist inzwischen Bestandteil der Euroloppet-Serie. Lange bevor auch nur über olympisches Damenskispringen gesprochen wurde, machte die FIS Ladies Tournee in Klin-

genthal Station, bei der dann 2015 auch zum allerersten Mal überhaupt junge Damen eine Siegerin in der Nordischen Kombination ermittelten.

2004 übernahm der VSC Klingenthal 76 Prozent der Vogtland Arena Vermarktungsgesellschaft. Der Bau der damals modernsten Großschanze Europas war bereits weit fortgeschritten. Im Dezember 2005 folgte der Weihesprung und im Februar 2006 mit den Tschechischen Meisterschaften der erste Wettkampf von der neuen Großschanze. Kombinierer und Springer kamen zum Som-

Super-Stimmung kennzeichnet die Weltcups, die der VSC in der Sparkasse Vogtland Arena organisiert, hier das Weltcup-Opening 2013.



mer Grand Prix.

Als der VSC im Juli 2007 die Betreuung der Anlage übernahm, war der erste Weltcup bereits Geschichte. Unter tschechischer Flagge gewann am 7. Februar 2007 Gregor Schlierenzauer die viel beachtete Premiere – nach nur 12 Tagen organisatorischer Vorbereitungszeit und vor 20.000 Zuschauern.

„Sicher war der Weihesprung auf unserer Großschanze ein Höhepunkt, der das Vereinsleben bestimmt. Dass wir den Weltcup zurück ins Vogtland geholt haben und nun erfolgreich durchführen, ist wichtig für den VSC.“, sagt VSC-Geschäftsführer Alexander Ziron, betont aber gleichzeitig: „Hauptaufgabe des VSC war, ist und bleibt, Kinder für den Skisport zu begeistern, ihnen eine sinnvolle Freizeit zu bieten und sie so gut zu betreuen, dass sie wieder Medaillen bei Weltmeisterschaften und Olympia holen.“ Dafür wurde die Vogtlandschanze für rund eine Million Euro modernisiert, hatte im Sommer 2017 mit dem Ladies Alpcup wieder Wettkampfpremiere. Zur Geburtstagsfeier gab es einen Fördermittel-Bescheid, vier kleine Schanzen werden daneben neu gebaut.

Zu den hoffnungsvollen Talenten gehören derzeit Alexandra Seifert, Philine Körner, Klara Lebelt, Martin Hahn, Tim Kopp und Nick Siegemund. Vorbilder haben sie im Club. Einmal ist es Skispringerin Ulrike Gräßler, die 2009 Vizeweltmeisterin wurde und 2013 WM-Bronze im Mixed-Team holte. Zum anderen gehören zu den Vorbildern auch die vielen anderen Medaillengewinner aus Klingenthal, von denen noch etliche im Club mitwirken.

Nun ist der VSC Klingenthal 20 Jahre alt und Klingenthal mit der Sparkasse Vogtland Arena in der zwölften Saison in Folge im Welt-

cupkalender der FIS präsent. 75 Wettkämpfe im Continentalcup, Weltcup und FIS Grand Prix wurden ausgetragen, allein 13 Weltcupveranstaltungen organisiert, weit mehr als 320.000 Zuschauer waren live dabei.

Solche Fakten hat Manfred Deckert in seiner emotionalen Rede zur Festveranstaltung während des Sparkassen FIS Sommer Grand Prix der Skispringer am 2. Oktober hervorgehoben. Deckert, Vierschanzen-Tournee-Sieger von 1982, heute Oberbürgermeister von Auerbach, prägt den VSC von der ersten Stunde an als Präsident. Er verwies noch auf eine weitere, wichtige Seite des VSC: Mit den kleinen und großen Wettkämpfen hat der VSC in den 20 Jahren seines Bestehens einen Umsatz von rund 50 Millionen Euro erwirtschaftet und somit in großem Maß Wirtschaft und Tourismus im Vogtland und vor allem in Klingenthal angekurbelt. Dazu gehört auch, dass der VSC mit seinen Tochtergesellschaften in den vergangenen zwei Jahrzehnten insgesamt 240 Mitarbeitern Lohn und Brot gab. Auch als Investor tritt der VSC immer wieder in Erscheinung. Auch in die von Bund und Freistaat geförderte Modernisierung der Vogtlandschanze und die Errichtung der neuen Kinder- und Jugendschanzen flossen und fließen Eigenmittel des VSC.

„Möglich war und ist das alles durch die vielen aktiven Mitglieder und die zahlreichen regionalen und überregionalen finanziellen Unterstützer und Sponsoren sowie Sportler aus befreundeten Vereinen. Sie haben es ermöglicht, dass wir als VSC zu unserem 20. Geburtstag eine wirklich positive Bilanz ziehen können. Dafür danke ich allen“, so VSC-Präsident Manfred Deckert.

Text & Fotos: Brand-Aktuell



1.032 Aktive gingen beim 44. Internationalen Kammlauf 2016 an den Start.

Ehrenurkunde

Mario	Bilow	WSV Grüna e.V.
Egon	Dotzauer	VSC Klingenthal e.V.
Marcel	Hänchen	OBV Ringenhain e.V.
Kathrin	Israel	OBV Ringenhain e.V.
Enrico	Rauch	OBV Ringenhain e.V.
Peter	Schulz	WSV Grüna e.V.
Ingo	Züchner	WSV Grüna e.V.

Ehrennadel Bronze

Silvio	Bartl	SSV Geyer e.V.
Uwe	Dotzauer	VSC Klingenthal e.V.
Bernd	Glass	VSC Klingenthal e.V.
Katja	Hartmann	VSC Klingenthal e.V.
Anke	Hofmann	OBV Ringenhain e.V.
Romy	Illner	VSC Klingenthal e.V.
Holm	Jähne	OBV Ringenhain e.V.
Bernd	Karawofsky	VSC Klingenthal e.V.
Kay-Uwe	Klaus	SSV Geyer e.V.
Mirjam	Krause	Ski-Club Kottmar e.V.
Steffen	Kühndel	OBV Ringenhain e.V.
Andreas	Kunoth	VSC Klingenthal e.V.
Klaus	Lötzsch	ASSV Löbnitz e.V.
Lars	Müller	TSV Pobershau e.V.
Katrin	Poike	OBV Ringenhain e.V.
Thomas	Poike	OBV Ringenhain e.V.
Steffi	Rostig	WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.
Marcus	Stark	VSC Klingenthal e.V.
Gero	Teuscher	TSV 1872 Pobershau e.V.
Uwe	Tröger	VSC Klingenthal e.V.
Marika	Ziron-Schröder	VSC Klingenthal e.V.

Ehrennadel Silber

Erich	Antonius	WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.
Olaf	Beyer	WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.
Steffen	Bias	WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.
Werner	Böhme	OBV Ringenhain e.V.
Manfred	Deckert	VSC Klingenthal e.V.
Karl-Heinz	Englert	WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.
Thomas	Göschel	WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.
Peter	Grundig	SG Nickelhütte Aue e.V.
Lutz	Hambeck	ASSV Löbnitz e.V.
Ulrich	Hartig	SG Erdmannsdorf
Matthias	Häußler	ASSV Löbnitz
Manfred	Herold	VSC Klingenthal e.V.
Meier	Karl	TSV Ebersbach e.V.
Jürgen	Meinel	VSC Klingenthal e.V.
Klaus	Petschel	OBV Ringenhain e.V.
Ines	Reimann	ASSV Löbnitz e.V.
Gero	Teucher	TSV 1972 Pobershau
Mario	Uhlig	SG Erdmannsdorf
Klaus	Unger	WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

Ehrennadel Gold

Dieter	Donath	ASVL Waltersdorf e.V.
Joachim	Gerstenberger	SV Neudorf
Dr. Georg	Großmann	Leipziger Ski-Club e.V.
Dr. Rolf	Heinemann	SV Robotron Dresden
Günther	Rößler	Skiclub Sohland e.V.
Alexander	Ziron	VSC Klingenthal e.V.

Die Ehrungen wurden von den Vereinen beantragt und durch das Präsidium des Skiverbandes Sachse e.V. bestätigt

* Einweihung Aufstiegshilfe in Geyer *

Im Rahmen des Sachsenpokals des Skisprungnachwuchses fand in Geyer am Samstag, 11. November die Einweihung der neuen Aufstiegshilfe an den Eric-Frenzel-Schanzen statt.

Bei kaltem Herbstwetter stand für über 100 junge Skispringer aus Sachsen und Thüringen somit nicht nur der Absprung sowie die Landung im Focus. Unter den Augen von Landrat Frank Vogel, DSV Nachwuchstrainer Sepp Buchner sowie SVS-Generalsekretär Derrick Schönfelder und Geyer's Pfarrer Thomas Stiehl waren ebenso zahlreiche Blicke auf die neugeschaffene Aufstiegshilfe gerichtet, die zukünftig alle Nachwuchsspringer einfacher und schneller zurück zum Schanzenanlauf bringt.



* Neue SVS-Homepage www.skiverbandsachsen.de *

Ab Dezember stellt sich der Skiverband Sachsen mit einer komplett neugestalteten Internetpräsentation vor. Aufgrund der nur noch unzureichenden Web-Kompatibilität der alten Seite, war in den vergangenen Monaten eine Neuprogrammierung und Umgestaltung notwendig geworden. Fortan soll mit einer stärkeren Nutzerfreundlichkeit sowie der zusätzlichen mobile Anwendbarkeit per Smart Phone oder Tablet wieder verstärkt die Nutzung als Service- & Dienstleistungsmedium erweitert werden.

Mit dem ersten Onlinegang werden alle Hinweise, Ausschreibungen, Ergebnisse oder Downloads uneingeschränkt nutzbar sein. In den Folgewochen werden zudem weiterführende Informationen freigeschaltet, so dass mit Beginn des neuen Jahres eine vollumfängliche Nutzung möglich sein wird.

* Neubau Kinder- und Jugendschanzen in Klingenthal - Mühlleithen *



Umweltstaatssekretär Herbert Wolff und Landrat Rolf Keil haben im Beisein von Klingenthals Bürgermeister Thomas Hennig einen Förderbescheid des Freistaat Sachsen an den VSC Klingenthal ausgereicht. Demnach wird der Freistaat Sachsen das insgesamt 900.000 Euro teure Projekt eines Neubaus von vier Kinder- und Jugendschanzen in Klingenthal – Mühlleithen mit knapp 700.000 Euro aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ unterstützen.

Konkret sollen vier Kinder- und Jugendschanzen K8, K15, K25, K40 für Sommer- und Winterbetrieb direkt neben den beiden Vogtlandschanzen gebaut werden. Die Planungsarbeiten dazu haben begonnen. Die Realisierung steht für das 2. und 3. Quartal 2018 an, so dass die Anlage im September 2018 eingeweiht werden soll.

* Restposten-Verkauf von Skilanglauf Kindersets *

Schonmal für den Winter aufrüsten? Der Skiverband Sachsen vergibt aus seinem ATOMIC-Skipool der Nachwuchsprojekte wenig gebrauchte und frisch präparierte Langlauf-Kindersets zum kleinen Preis. Das Material besteht aus Ski mit Bindung (120 cm-130 cm), Ski-Stöcke (105 cm) und Schuhen (18,5 cm-22 cm).

Bei Interesse einfach eine kurze Mail an:
info@skiverbandsachsen.de um weitere Informationen zu erhalten.

* SVS-Vereinsbrief mit allen Informationen zur neuen Saison *

Allen Mitgliedsvereinen geht wie gewohnt zum Ende des Jahres der Vereinsbrief des Skiverbandes Sachsen zu. Neben allen Informationen rund um die Verbandsmitgliedschaft, Änderungen zur neuen Skisaison 2017/2018 sowie der Aktualisierung der Siegelmarken für die SVS-Card werden zudem weiterführende Verbandsangebote allen Vereinen zur Verfügung gestellt.

Zudem werden alle Informationen, Angaben und Unterlagen ebenso über die Webseite des Verbandes unter www.skiverbandsachsen.de erhältlich sein.

* Kinder-Skatingroller Angebot in Zusammenarbeit mit Sport-Preußler *

Der sächsische Skirollerhersteller MYROLLERSKI hat in Zusammenarbeit mit dem Skiverband Sachsen ein Skirollermodell entwickelt, welches speziell auf die Skatingbedürfnisse der jüngsten Skilangläufer und Kinder angepasst ist. Durch die speziellen Eigenschaften unterstützt das Modell MY-S4 die Verbesserung der trainingsspezifischen Ausbildung der Skilanglauf-Disziplinen. MYROLLERSKI unterstützt als SVS-Partner den sächsischen Wintersport sowie die regionalen Vereine bei der Wintervorbereitung und bietet diesen Roller allen interessierten Vereinen und sächsischen Vereinssportlern zu einem Sonderpreis von 99,95 Euro (statt 149,95 Euro) an.

Nähere Informationen unter www.skiverbandsachsen.de



Skisport Stiftung Sachsen

Mit dem Skisport für Sachsen gewinnen!

Die Erfolge der sächsischen Skisportler und Biathleten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen haben viele Menschen begeistert und sehr zum Ansehen des Freistaates Sachsen beigetragen sowie auf vielfältige Weise die wirtschaftliche Entwicklung in den sächsischen Mittelgebirgen positiv beeinflusst. Die Fortführung dieser erfolgreichen Entwicklung im Spitzensport, aber vor allem im Nachwuchsleistungssport möchte die »Skisport Stiftung Sachsen« unterstützen durch:

- Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Absicherung des Trainings und des sportbedingten Umfeldes
- Optimierung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und Strukturen für den Skisport, Biathlon und Snowboard
- Die nachhaltige Pflege des sächsischen Skisports als Kulturerbe im Freistaat Sachsen

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem Skisport durch eine Spende. Gestalten Sie die Erfolgsgeschichte des sächsischen Skisports mit und werden Sie:

- Partner der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 10.000 Euro)
- Stifter der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 1.000 Euro)
- Freund der Skisport Stiftung Sachsen (Spende ab 10 Euro)

Ihre Spende richten Sie bitte an: Skisport Stiftung Sachsen, Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE62 8705 4000 3613 0040 29
SWIFT-BIC: WELADED1STB



Skisport Stiftung Sachsen

Stadlerstr. 14a · 09126 Chemnitz

Telefon +49 (0)3 71 51 12 13 · Fax +49 (0)3 71 51 12 23

www.skisportstiftung.de · info@skisportstiftung.de





Wo ein Q ist, ist auch ein Weg.

Die Q Modelle von Audi mit quattro¹.

Der direkte Weg zu Ihrem Q2, Q3, Q5 oder Q7 Modell von Audi führt zu uns. Dank bewährter Audi Technologien wie dem Allradantrieb quattro¹ sind unsere Premium-SUV für jede Idee zu haben. Ganz gleich, welche Richtung Sie einschlagen. Lassen Sie sich jetzt ein individuelles Angebot machen.

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi Q5 2.0 TDI quattro, S tronic, 7-stufig*.

Alu-Gussräder, Einparkhilfe plus, MMI Navigation, S line Exterieurpaket, S line selection, Sitzheizung vorn, Komfortklimaautomatik, Fahrerinformationssystem u.v.m. inkl. Anschlussgarantie 1 Jahr max. 60.000 km

€ 399,-

monatliche
Leasingrate

Leistung:

Fahrzeugpreis:

inkl. Werksabholung

Leasing Sonderzahlung:

Nettodarlehensbetrag

(Anschaffungspreis):

120 kW (163 PS)

€ 54.615,-

€ 4.500,-

€ 46.520,-

Sollzinssatz (gebunden) p.a.:

Effektiver Jahreszins:

Vertragslaufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

36 monatliche Leasingraten à

Gesamtbetrag:

2,94 %

2,94 %

36 Monate

15.000 km

€ 399,-

€ 18.864,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,5; außerorts 5,0; kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 136; Effizienzklasse A. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

¹ Teilweise optionale Ausstattung.

Jetzt die Q-Modelle zu TOP Konditionen bei uns erFAHREN.

Audi Zentrum Chemnitz AG

Audi Sport

Ein Unternehmen der Leonhardt Gruppe, Neefestraße 143, 09116 Chemnitz, Tel.: 03 71 / 4 00 38-0, info@audi-chemnitz.de, www.audi-zentrum-chemnitz.audi